

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 43

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eines Vorschlags als in diejenige eines Übereinkommens gekleidet werden. Die schweizerische Regierung möchte vorläufig der Form eines Vorschlags den Vorzug geben.

Ausstellungswesen.

Der neue Ford. (Korr.) Ford ist nicht nur ein Meister der Organisation, er ist auch ein Reklame Genie. Wenn heute Fords Name als Automobilfabrikant weit- aus der bekannteste ist, so verdankt er das der Groß- zügigkeit seiner Propaganda, den ungeheuren Absatz seiner Produkte aber außerdem der beispiellosen Billig- keit, die wiederum eine Folge der glänzenden Arbeits- und Vertriebsorganisation ist. Ford verstand es, um seinen neuen Wagen ein Geheimnis zu spinnen, auf dessen Vältung die Welt wie auf ein neues Evangelium wartete. Und schließlich kam es an den Tag: Fords neues Werk ward ein Wagen der Massenproduktion, der die Vorzüge und Eleganz, die Modernität und Aus- rüstung der stehenden Gegenwart in sich vereinigte und als Sensation die alten billigen Preise mit sich brachte, die dem Ford-Wagen von je her den leichten Absatz sicherten. Und auch die Reklame für das neue Produkt von Detroit nahm neue Formen an: den Siegeszug des neuen Ford begleitet eine Inseratenflut von Land zu Land, und in Ausstellungen, welche die Entwicklung der Ford-Automobile aufzeigen, wird der Öffentlichkeit der neue Wagen in allen seinen Typen und Farben, in seinen Einzelbestandteilen und seinem Werdegang vor- geführt. Ein Film orientiert über die Exaktheit der dem Werk zu Grunde liegenden Arbeit, über die Minutiosität, mit der die Einzelteile des Motors behandelt werden, die mehrfache Kontrolle jedes Nädchens und jeden Kolbens, jeder Nabe und jeden Zahnes. Dem Techniker und dem Mechaniker bietet der Film eine erbauliche Augenweide; den Laien läßt er staunen über die Präzi- sion, mit der jedes Detail eines Wagens bearbeitet ist. Zurzeit beherbergt der Zürcher Tonhalle-Pavillon die Fordausstellung. Da thront als schon antikes Schau- stück der erste Ford, dem sich alle die Typen anreihen, die der Industrie-Heroe im Laufe der Zeit aus seinen ge- waltigen Werkstätten herausgeholt hat bis zum vornehmen Lincoln, dessen Eleganz gar manchen Besucher reizt, der aber immerhin seine 30,000 Fr. kostet. Dem Kenner der motorischen Fahrzeuge heutzutage heutzutage heutzutage hat sich eine reiche Augen- weide, und mit Wonne wird er in den Gebäuden des Motors wühlen, die ihm da offen zur Schau gestellt sind: die feinen Fahrradscheiben, die kräftigen stählernen Gewinde, die fehnigen Spiralen, das zähe Gestänge, das System des Kühlers, die Delung, die Steuerung usw., sie mögen seine kritische Stärke reizen. Dem Nichtfach- mann aber wird die Betrachtung der Wagenburg vom Gesichtspunkte der Aesthetik aus Interesse abringen, die bei technischen Fragen noch stets auch ihre Rolle gespielt hat. So bietet die Ford-Ausstellung jedem etwas, und sie wird die automobilistischen Kenntnisse des Besuchers erweitern und verbessern.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Uznach (St. Gallen). (Korr.) Die Ortsgemeinde Uznach brachte am Samstag den 14. Ja- nuar 1928 auf öffentliche Holzg ant zirka 20 m³ Eschen, 40 m³ Bauholz und Trämel und verschiedene Abteilungen Astung und Holz, sowie auch Gerüst- und Haglatten. Für Bauholz und Trämel wurden Preise von 37, 38 und 40 Fr. per Kubikmeter geboten, währenddem Eschen für 45 Fr. per Kubikmeter verkauft wurden, Astung und Reisig fanden zu guten Preisen schlankwegs Absatz und

konnten auch die Latten abteilungsweise zu Preisen von 25 Fr. an veräußert werden. Ein kleines Quantum buchene Scheiter wurde per Ster zu 28 Fr. versteigert.

Holzhandel im Prättigau. Die Gemeinde Rüblis hat ihren diesjährigen Holschlag verkauft. Obermesser, gesunde Ware, galten 50 Fr. per Festmeter gerüstet im Wald, Untermesser 33 Fr.

Verschiedenes.

Bernische Schlösser und Amtssitze. Die Baudirek- tion des Kantons Bern hat durch Herrn Architekt E. Bürki vom Kantonsbauamt von 19 bernischen Land- schlössern und Amtssitzen, sowie vom kantonalen Rat- haus in Bern Pläne und Bilder anfertigen lassen, welche bis 12. Februar 1928 im kantonalen Gewerbe- museum in Bern, Zeughausgasse/Kornhaus 1. Stock, zur freien Besichtigung ausgestellt werden.

Totentafel.

† **Gottlieb Suter, Malermeister in Albisrieden** (Zürich), starb am 22. Januar im Alter von 62 Jahren.

† **Hermann Stuber, Fabrikant in Schüpfen** (Bern), starb am 20. Januar im Alter von 50 Jahren. Der Verstorbene war Inhaber der Sägerei und Holzhand- lung Stuber & Cie. in Schüpfen. Der Genossenschaft Bernischer Sägebesitzer stand er lange Jahre als Präsi- dent vor. Ferner war er Teilhaber der Ziegelei Werne & Stuber in Schüpfen. Im weiteren betätigte er sich als Präsident der Verwaltungsräte der Hoch- und Tiefbau A.-G. Bern, der Portland-Zementwerke Würenlingen- Siggenthal A.-G. und der Zementwerke Därligen A.-G.

† **Josef Zemp, alt Schmiedmeister in Uffikon** (Zuzern), starb am 21. Januar im 76. Altersjahr.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkauf, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

763. Wer liefert Rehlmaschinenwelle mit Einbeckbolzen, ein- gebautem Motor, ohne Stock, Touren 3000/3500, 2 1/2 HP? Neueste Offerten unter Schiffe 763 an die Exped.

764. Wer liefert Bohrmaschinenständer, in der Höhe ver- stellbar, mit Schiebetsch (ohne Bohranlage) freistehend, niedere Form, gebraucht, aber gut erhalten? Offerten mit äußerster Preis- angabe unter Schiffe 764 an die Exped.

765. Wer hätte zwei gut erhaltene Radlöcher für Schiebe- bühne, ca. 190 cm Spurweite, oder 4 Stück Rollwagenräder, 35 bis 45 cm Durchmesser, abzugeben? Offerten unter Schiffe 765 an die Exped.

766. Wer hat abzugeben 1 Lentz zur sofortigen Lieferung, neu oder gebraucht, jedoch in ganz gutem Zustand, für 25 HP Kraftübertragung ab Elektromotor, mit 1420 Touren, Nieren- scheibendurchmesser 19 cm, Kranbreite 15 cm? Offerten unter Schiffe 766 an die Exped.

767. Wer hätte gut erhaltene Blechwalze zum Walzen von Blech bis zu 3 mm abzugeben? Offerten an W. Grimm & Cie., mech. Werkstätte, St. Gallen O.

768. Wer hätte abzugeben 1 Abstellchieber für eine Hoch- druckleitung, 30 oder 25 cm Lichtweite, neu oder gebraucht? Of- ferten an Josef Gisler, Sägerei Holzschach, Seedorf (Uri).

769. Wer hätte 1 oder 2 gebrauchte Kerne für Zement- röhren-Modelle von 100 cm Durchmesser abzugeben? Offerten an Gebr Brum, Bougeschäft, Samenbrücke.

770. Wer liefert neue oder gebrauchte Bandsägenfeilmä- schine und Gummi-Buchstaben (große 11–12 mm, kleine 7–8 mm hoch, alle einzeln, auf Holzblöcken aufzukleben? Ausführliche Offerten an E. Tschanz, Wagneret, Bollbrück t. G.